

Liebe Kinder,

*die Ostergeschichte geht noch weiter. Wir wissen schon, die Frauen waren am Grab und wollten den Leichnam Jesu salben, er war aber nicht mehr im Grab. Ein Engel sagte ihnen, dass Jesus auferstanden ist. Nachdem die Frauen verstanden hatten, was passiert war, freuten sie sich sehr und gingen zu Ihren Freunden, um es allen zu erzählen.*

Die Emmausjünger

Am selben Tag gingen zwei der Jünger in ein Dorf, das etwa zwei Stunden von Jerusalem entfernt lag. Es heißt Emmaus. Die Jünger unterhielten sich ernsthaft. Sie waren noch immer sehr traurig, weil Jesus gestorben war. Sie vermissten ihn sehr.

Auf einmal schloss sich ihnen eine Person an. Es war Jesus! Aber sie erkannten ihn nicht.

Jesus sagte: „Warum seid ihr so traurig? Worüber sprecht ihr?“

Sie blieben stehen und Kleopas, der eine von ihnen sagte: „Bist du der einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was geschehen ist?“ Jesus fragte; „Was denn? Er antwortete: „Das mit Jesus von Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Taten



und Worten vor Gott und allen Menschen. Unsere Hohenpriester und Oberen haben ihn zum Tode verurteilt und kreuzigen lassen. Und wir hatten doch gehofft, dass er Israel erlöst. Und dann noch der Bericht der Frauen! Sie waren am Grab aber der Leichnam war nicht mehr da. Ein Engel sagte ihnen, dass Jesus lebt. Einige von uns gingen, nachdem sie das gehört hatten zum Grab und sie fanden es leer, so wie die Frauen erzählt haben.“

Da sprach Jesus zu ihnen: „Oh ihr Unverständigen! Ihr glaubt nicht, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht Jesus Christus dies alles erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?“ Er sprach von Mose und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift (heute in der Bibel) vom ihm gesagt war.

Nun kamen sie in Emmaus an. Jesus tat so, als ob er weitergehen wollte. Aber sie sagten: „Bleibe bei uns.“ Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.



Als Jesus dann mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihnen die Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihren Augen. Sie sagten

zueinander: „Brannte nicht unser Herz, als er auf dem Weg mit uns redet auferstandene und uns die Schrift erklärte?“

Noch zur selben Stunde standen sie auf und kehrten zurück nach Jerusalem. Dort fanden sie die Elf versammelt und die anderen Jünger, die bei ihnen waren. Diese sagten: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.“ Da erzählten sie ihnen, was ihnen auf dem Weg geschehen war, und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.

*Nun kennt ihr auch die Geschichte von den Emmausjüngern.*

*Wir wünschen euch und euren Eltern ein schönes, sonniges Wochenende und hoffen, dass wir uns alle bald wiedersehen dürfen.*

*Euer Team Schulpastoral*